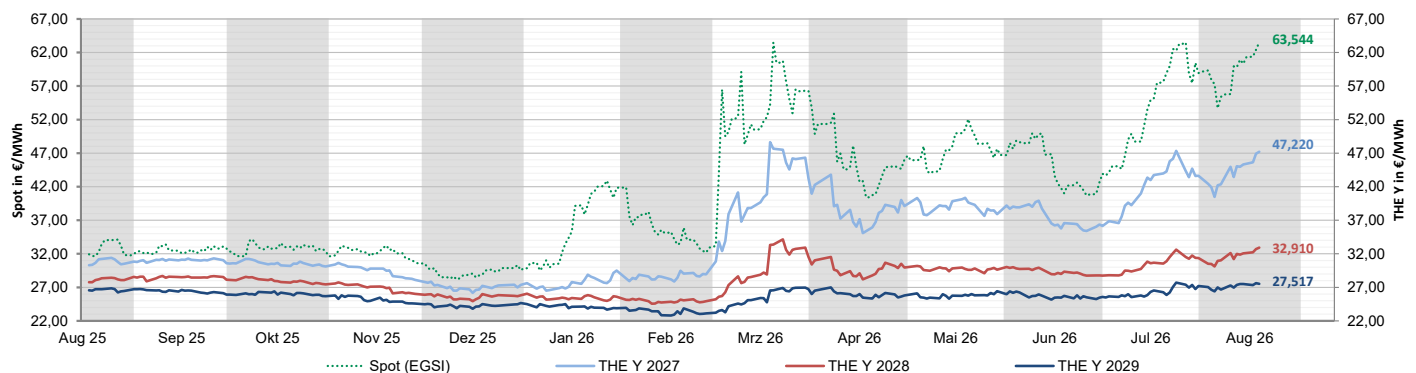


Gas - Marktübersicht

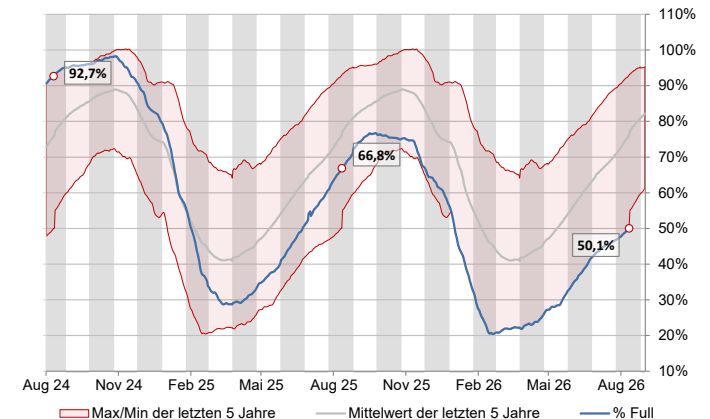
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	19.08.2026	12.08.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	47,220	45,035	+4,85%	48,640	28,626
THE Y 2028	32,910	31,990	+2,88%	34,149	24,763
THE Y 2029	27,517	27,373	+0,53%	27,708	23,024
THE Win 2026	63,694	61,068	+4,30%	63,850	32,457
THE Sum 2027	42,262	40,449	+4,48%	45,052	27,083
THE Win 2027	40,582	38,963	+4,16%	43,419	27,902
THE Sum 2028	30,616	29,199	+4,85%	31,050	23,112
THE Q4 2026	64,623	62,260	+3,80%	64,839	32,477
THE Q1 2027	62,743	59,848	+4,84%	62,838	32,437
THE Q2 2027	43,588	41,768	+4,36%	45,336	27,353
THE Q3 2027	40,950	39,144	+4,61%	44,772	26,565
THE Sept 2026	64,121	61,692	+3,94%	64,384	32,143
THE Okt 2026	64,583	62,179	+3,87%	64,784	32,230
THE Nov 2026	64,673	62,195	+3,98%	64,895	32,628
THE Dez 2026	64,615	62,403	+3,54%	64,839	32,577

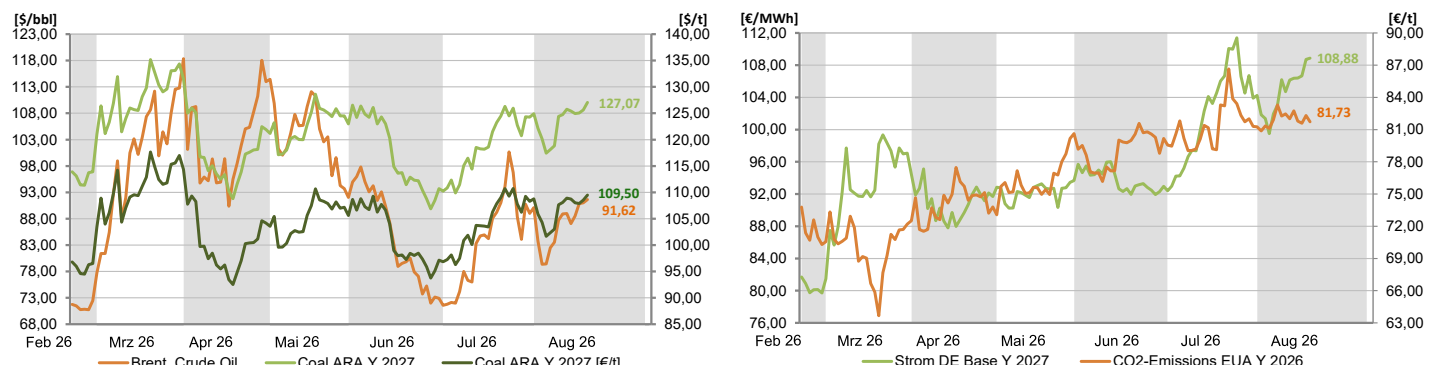
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die Gaspreise sind weiter von den Schlagzeilen rund um den Krieg im Nahen Osten getrieben. US-Präsident Donald Trump hatte die Verhandlungen mit Iran zuletzt für eingestellt erklärt. Zudem verlängerte Wartungsarbeiten in Norwegen, niedrige Lagerbestände und den Wettbewerb mit Asien um begrenzte LNG-Lieferungen stützen die Preise. Die Gaseinspeicherungen laufen weiterhin schleppend. Die EU-Gasspeicher waren am Mittwoch zu 61,61 % gefüllt. Am Samstag wurde die 60%-Marke geknackt. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 74,24%, wie Daten von Gas Infrastructure Europe zeigen. Damit liegen europäische Gasspeicher gut 17 Prozentpunkte unterhalb des Fünfjahresdurchschnitts und dürften bis zum Beginn der Heizperiode laut den Analysten der Commerzbank unter den aktuellen Umständen gerade einmal 70% erreichen. Die deutschen Gasspeicher waren am Mittwoch zu 50,12% gefüllt. Mit Blick auf die Gasspeicher wird die Zeit knapp, um diese zu füllen, so die Marktbeobachter. Das sollte die Preise auf hohem Niveau halten.
- Am Ölmarkt kam es zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung seit vier Tagen. Der Konflikt im Nahen Osten, bei dem man von einer Lösung weiter denn je entfernt ist, sowie die Blockade der Straße von Hormus bleiben die Hauptthemen, die den Ölmarkt wohl noch lange beschäftigen werden. Weiter steigende Ölpreise würden erneuten Druck auf die Verbraucherpreise ausüben. Es wird erwartet, dass sich das globale Angebotsgleichgewicht verknappen wird, sollte der Krieg zwischen den USA und dem Iran andauern.
- Im Fahrwasser der steigenden Gas- und Ölpreise ging es am Kohlemarkt. Eine Hitzewelle und Dürre hatten zuletzt die Kernkraftproduktion, den Schifftransport von Kohle sowie die Wasserkraft in ganz Europa belastet und dadurch die Nachfrage nach gasbefeuertem Erzeugnis erhöht. Der wichtige Pegelmesspunkt in Kaub – einer der breitesten und flachsten Abschnitte des Rheins – fiel diese Woche laut dem Elektronischen Wasserstraßen-Informationsdienst Elwis auf rund 5 cm und damit auf den niedrigsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen 1880. Die sinkenden Pegelstände hatten Binnenschiffer veranlasst, die Beladungsmengen der Schiffe um bis zu 75% zu reduzieren und die Frachtraten deutlich anzuheben, um die Euro-pro-Tonne-Einnahmen auszugleichen.
- Die CO₂-Preise bewegten sich volatil seitwärts/abwärts um die 20-Tagelinie. Der CO₂-Markt scheint momentan stark von technischen Indikatoren getrieben zu sein, so Analysten. Händler sprachen von einem impulsarmen, sommerlich ausgedünnten Handel. Die Analysten von Redshaw Advisors gehen davon aus, dass erst mit der Rückkehr von Marktteilnehmern und Politikern aus der Sommerpause der Markt aus seiner derzeitigen Handelsspanne herausfinden wird. Etwas Unterstützung könnte sich allerdings aus der Hitzewelle ergeben, die für mehr Nachfrage nach Kohle- und Gasstrom sorgt und damit die Nachfrage nach CO₂-Zertifikaten erhöht. Spekulative Anleger haben ihre Netto-Long-Positionen in EU-Emissionszertifikaten (EUAs) in der vergangenen Woche um 13 % auf 11-Monatstief reduziert. Die Netto-Longposition der Investmentfonds sank bis zum vergangenen Freitag auf 38,7 Mio. t, ein Rückgang um 5,7 Mio. t gegenüber dem vorigen Freitag, so der jüngste ICE-Bericht zum Engagement der Händler.

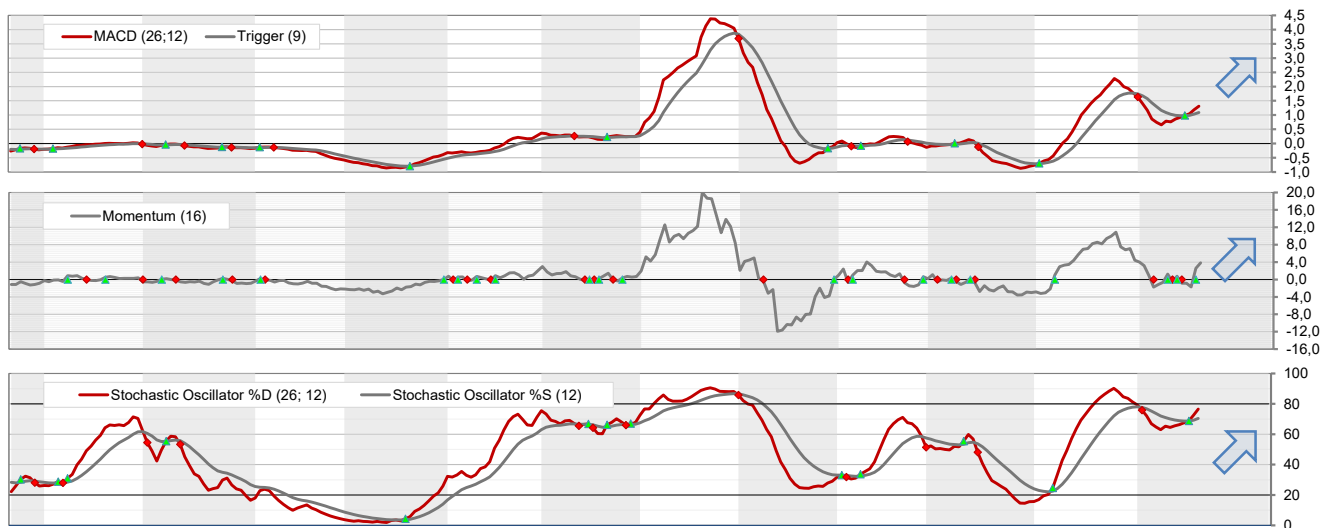
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 47,22 (+0,30)

Ausblick:



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 44,285 und dem gestrigen Hoch € 47,225.
- Steigen die Preise weiter, ist am oberen Bollingerband (€ 47,96) bzw. am Hoch vom 24. Juli (€ 47,675) mit einer Hürde zu rechnen. Das bisherigen Jahreshoch aus dem März liegt bei € 48,64. Darüber hinaus bzw. der psychologischen 50-Euromarke dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist an der 20-Tagelinie (€ 44,30) und der kurzfristigen Unterstützung (€ 44,25) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen am unteren Bollingerband (€ 40,65) und an der 90-Tagelinie (€ 39,92) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 35,59) würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 48,06 - € 48,27 (12:10 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.